



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

III. Vergleich des Marggrafen Siegmund mit dem Bischof Friedrich von Merseburg als dem Verweser des Erzstifts Magdeburg wegen des Schlosses Plaue, vom Jahre 1382.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

II. Erzbischof Albrecht von Magdeburg verpfändet Plaue an die von Steinfurth und von Wederden, am 25. April 1370.

Wir Albrecht von der gnade gots Erzbiffcop — zcu Magdeburg —. Wanne der Erwertiger herre Erzbiffcop dyterich, vnser vurfare, deme god gnade, Conen perlike vnd sinen Eruen vnfes gotzhus hus plauwe vor vierhundert Brand. marck zcu eynem Pande gefatzt hatte, des haben wir nu dorch den schaden willen, den derselbe vnser vurfare in dem luffte zcu hildenshem gnomen hatte, ford mit willen vnd vulbort vnfes Capittels gemeyne zu Magdeburg vnfen lieben getruwen, dem strengen Ritters hennyng von steinforde, heysen sine sone, vnd hintzen von wederden vnd iren rechten Eruen daz vorbenante hus plauwe mit geleyte mit zcolle mit allem rechte vnd mit alle dem, das darzcu gehorit vnd von alden darzcu gehort hat, zcu eynem pande gefactzt vor sybenhundert Marck Brand. silbers. — Von dissem gelde haben wir dem vorbenomeden Cone perlike vierhundert marck gegeben vnd bezalt, dar wir dazselbe hus von em vnd synen Eruen mytte geledigt vnd geloset haben, vnd haben ford die andern dreihundert mark gekart vnd gegeben vor den vorgenanten schaden zcu hildenshem. — Gegeben zcu Calue Nach gots gebort dritzenhundert Jar in dem sybenzigstem Jare, an sente Marcustage des heiligen Evangelisten.

Nach dem Original im K. Geh. Staats- und Kab.-Archive 491.

III. Vergleich des Marggrafen Siegmund mit dem Bischof Friedrich von Merseburg als dem Verweser des Erzstifts Magdeburg wegen des Schlosses Plaue, vom Jahre 1382.

Wir Sigemund, von Gotes gnaden Marggraue zu Brandenburg des heiligen Romischen Richs Erz Camerer und Kurfurste, bekennen etc. Wann wir uns mit dem Erwürdigen Fride- richen, Bischoffen zu Merseburg, vorweser und vorstender der kirchen zu Meydeburg, freundlichen geeeynet und verbunden haben, als das unse briue und die seinen, die wir beide do- ruber gegeben haben, wol uslagen; Vnd derselbe Bischoff fulch achthundert marg, die wir haben uff der Vesten Plawen, zu erkennen gefatzt hat und gestellet an den allerdurchlauchtigsten Fursten und Herren, Herren Wenzlawen Rom. Konig etc. unfern lieben Herren und bruder, also was er umb dieselben achthundert Marg fur recht oder fruntschafft sprichet, schaffet oder machet, das er des genzlich geuolig sein sol; davon sollen und wollen wir ihm und der Kirchen zu Meidburg dieselben Vesten Plawen wider schiken und schaffen. Were abir sache, das wir des nicht getun mochten ane geuerde, so sal und mag sich der vorgnante Bischoff zu der vorgnanten Vesten Plawen ziehen, und sich der nehmen ane hindernisse und widerstehen unfer und aller ander, der wir gewaltig sein, und durch unfern willen tun und lassen ane geuerde. Mit urkund etc.

Aus einem Copialbuche des Geh. Staats-Archives. — Gercken Cod. IV, 533.